

## Wie Russland einen neuen Weltkrieg gewinnen kann

4. Mai 2026 | Sergej Karaganow

Der sich beschleunigende Fluss der Ereignisse, die sich überschneiden und gegenseitig aufheben, ist verwirrend und macht es schwer zu verstehen, was gerade geschieht. Ich werde versuchen, eine Interpretation des Geschichtsverlaufs zu liefern, die auf meiner Erfahrung und meinem Wissen basiert sowie auf der Tatsache, dass ich in den letzten 35 Jahren bei meinen Einschätzungen und Vorhersagen nie einen größeren Fehler gemacht habe. Manchmal war ich zu spät dran, aber häufiger war ich der Expertengemeinschaft um mehrere Jahre oder sogar um ein paar Jahrzehnte voraus.

Der umfassende Weltkrieg hat begonnen. Seine Wurzeln reichen bis ins Jahr 1917 zurück, als sich Sowjetrußland vom kapitalistischen System löste. Zunächst wurden die Invasoren gegen uns entsandt, gefolgt von Nazideutschland und fast ganz Europa, doch letztere unterlagen. Die zweite Runde begann in den 1950er Jahren, als das Volk der UdSSR unter immensen Opfern versuchte, seine Souveränität und Sicherheit zu sichern, indem es die Atombombe entwickelte und nukleare Parität mit den USA erreichte. Ohne dass wir es damals wussten, hatten wir die fünf Jahrhunderte währende Vorherrschaft Europas bzw. des Westens im ideologischen Bereich untergraben, die es ihnen ermöglicht hatte, den Rest der Welt auszuplündern und die fortschrittlichsten Zivilisationen zu unterdrücken.

Diese Vorherrschaft beruhte auf militärischer Überlegenheit, die das Fundament ihres Systems der Ausbeutung der Menschheit bildete. Seit Mitte der 1950er Jahre musste der Westen regelmäßig militärische Niederlagen hinnehmen. Dies führte zur nationalen Befreiung der Menschheit und zur Verstaatlichung von Ressourcen, die zuvor von westlichen Ländern und ihren Konzernen angeeignet worden waren. Das globale Kräfteverhältnis verschob sich zu Ungunsten des Westens.

Das erste Mal, dass die USA versuchten, Rache zu nehmen, war unter Reagan, mit einer raschen Erhöhung der Militärausgaben im Versuch, ihre Überlegenheit zurückzugewinnen, und der Einführung des Star-Wars-Mythos. Die Intervention im winzigen und wehrlosen Grenada sollte zeigen, dass die Amerikaner immer noch gewinnen konnten.

Und hier hatte der Westen Glück. Aus internen Gründen – aufgrund des Zerfalls des ideologischen Kerns und der Weigerung, die zunehmend ineffektive Volkswirtschaft zu reformieren – brach die Sowjetunion zusammen. Das globale kapitalistische System, das sich in einer Krise befand, erhielt eine riesige Dosis Adrenalin und Glukose – eine Vielzahl hungriger Konsumenten und billiger Arbeitskräfte.

Es schien, als habe sich das Rad der Geschichte zurückgedreht. Es kam zu einer Euphorie, die jedoch nicht lange anhielt. In seinem siegreichen Rausch beging der Westen mehrere spektakuläre geostrategische Fehler, und dann begann Russland, sich wieder zu erholen, vor allem durch seine militärische Macht.

Die Anfänge des aktuellen Weltkriegs wurden Ende der 2000er Jahre sichtbar. Unter Obama wurde die „America First“-Politik eingeführt, die darauf abzielte, die Macht der USA wiederherzustellen,

was zu erhöhten Militärausgaben und einer Welle anti-russischer Propaganda führte. Moskaus Versuch, die Krim zurückzugewinnen, um den neuen Racheversuch des Westens zu stoppen, löste eine weit verbreitete Hysterie aus. Es gelang uns jedoch nicht, diesen Erfolg zu nutzen. Es gab immer noch Hoffnungen auf eine „Einigung“, und diese hingen am „Minsk-Prozess“ fest, ohne sehen zu wollen, wie die ukrainische Armee und Bevölkerung auf einen Krieg mit Russland vorbereitet wurden. Obama verhängte neue Sanktionswellen und während Trumps erster Amtszeit begann ein Wirtschaftskrieg. Wir alle warteten auf etwas. Dann wurden wir durch die COVID-19-Pandemie abgelenkt, die wahrscheinlich eine der Fronten des andauernden Krieges war, sich aber gegen den Westen selbst wandte.

Wir haben zu lange gezögert, auf die Racheversuche zu reagieren. Als wir 2022 endlich begannen, haben wir mehrere Fehler begangen. Dazu gehörte, dass wir die Absicht des Westens unterschätzt haben, Russland als Ursache seines eigenen historischen Scheiterns zu vernichten, um sich anschließend auf China zu konzentrieren und die von der UdSSR bzw. Russland befreite Weltmehrheit (die Dritte Welt, den Globalen Süden) erneut zu unterdrücken. Wir unterschätzten auch die Kriegsbereitschaft des Kiewer Regimes und das Ausmaß der Gehirnwäsche, der die ukrainische Bevölkerung unterzogen worden war. Wir hofften, dass es dort „unser Volk“ gab, obwohl es westlich des Dnjepr nur wenige von ihnen gab und ihre Zahl immer weiter abnahm.

Ein weiterer Fehler bestand darin, dass wir den Kampf gegen das Kiewer Regime aufgenommen haben, ohne zu erkennen, dass der Hauptfeind und die Quelle der Bedrohung der Westen als Ganzes war, insbesondere die europäischen Eliten, die versuchten, von ihren eigenen Versäumnissen abzulenken und im Idealfall Rache für die historischen Niederlagen des 20. Jahrhunderts zu nehmen – vor allem für die Niederlage der überwiegenden Mehrheit der Europäer, die unter Hitlers Banner gegen die UdSSR in den Krieg gezogen waren. Unser Hauptfehler bestand darin, dass wir die wichtigste Waffe in unserem Arsenal nicht einsetzten, für die wir in den 1940er und 1950er Jahren mit Unterernährung und sogar Hungersnöten bezahlt hatten: die nukleare Abschreckung.

Wir sind in einen Konflikt verwickelt worden, der als „militärische Sonderoperation“ bezeichnet wird, und haben damit im Grunde die auferlegten Regeln eines Zermürbungskrieges akzeptiert, angesichts des überlegenen wirtschaftlichen und demografischen Potenzials des Feindes. Der Krieg hat sich zu einem Stellungskrieg entwickelt, der durch die Technologie des 21. Jahrhunderts ergänzt wird. In den Jahren 2023 und 2024 haben wir unsere nukleare Abschreckung und Einschüchterung aktiviert, indem wir mehrere militärisch-technische Signale gesendet und unsere Doktrin zum Einsatz von Kernwaffen (NWS) modernisiert haben.

Die Amerikaner, die unter keinen Umständen die Absicht hatten, für Europa zu kämpfen, insbesondere nicht, wenn es zu einer Eskalation auf nukleare Ebene (und damit zur Ausweitung des Konflikts auf US-Territorium) kommen sollte, begannen unter Biden, sich aus der direkten Konfrontation zurückzuziehen, wobei sie weiterhin vom Krieg profitierten und gleichzeitig die Europäer ausbeuteten. Trump setzte seine Bemühungen um Friedenssicherung fort, profitierte vom Krieg, vermied jedoch das Risiko einer direkten Konfrontation mit Russland.

Der Weltkrieg hat bislang zwei Hauptschauplätze: den europäischen (rund um die Ukraine) und den nahöstlichen (ein Versuch der USA und ihres Juniorverbündeten Israel, den gesamten Nahen Osten zu destabilisieren). Danach wird er sich nach Südasien verlagern. Sie haben Venezuela bereits unterdrückt und üben nun Druck auf Kuba aus.

Wir brauchen eine neue Politik.

**Erstens.** Wir müssen begreifen, dass mit den tiefsitzenden Widersprüchen im bestehenden globalen Wirtschaftssystem, die das Wesen des Menschen selbst untergraben, die Zerstörung der Menschheit droht. Und die Fortsetzung unserer derzeitigen halbherzigen Politik in der Ukraine, die das Land zu erschöpfen droht, könnte die wiedergewonnene Stärke und den Geist Russlands untergraben.



**Zweitens.** Im militärisch-politischen Bereich können wir von einem Waffenstillstand und dem „Geist von Alaska“ sprechen. Wir müssen jedoch das Wesentliche dessen, was geschieht, begreifen und erkennen, dass langfristiger Frieden und die Entwicklung unseres Landes sowie der gesamten Menschheit unmöglich sind, ohne den Versuch des Westens zu stoppen, einen militärisch-politischen Revanchismus zu betreiben – mit Europa erneut

im Zentrum. Um diesen Revanchismus zu verhindern, ist es notwendig, das Kiewer Regime zu zerstören und die südlichen und östlichen Gebiete des Quasi-Staates Ukraine zu befreien, die für die Sicherheit Russlands von entscheidender Bedeutung sind.

Unsere tapferen Soldaten und Feldkommandeure können und sollten weiter vorrücken. Aber sie müssen verstehen, dass sie die Welt nicht mit einem modernisierten Stellungskrieg gewinnen können. Sie könnten Hunderttausende unserer besten Männer verlieren oder zumindest opfern, die für den Kampf und den Sieg in der bevorstehenden historischen Periode unverzichtbar sind, die selbst ohne den Ukraine-Konflikt äußerst gefährlich und schwierig ist.

**Drittens.** Ohne eine qualitative Stärkung der Politik der nuklearen Abschreckung ist es unmöglich, den aktuellen Konflikt in der Ukraine siegreich zu beenden und abzuschließen, geschweige denn zu verhindern, dass er zu einem globalen thermonuklearen Krieg eskaliert. Um dies zu erreichen, müssen wir aufhören, von „Rüstungsbegrenzung“ zu sprechen. Wir müssen das Thema eines neuen START-Vertrags ad acta legen. Zwar sind Vereinbarungen über die gemeinsame Steuerung der nuklearen Abschreckung und der strategischen Stabilität nützlich und sogar notwendig. Es ist jedoch erforderlich, die Entwicklung von Raketen und anderen Mittel- und Langstrecken-Trägersystemen zu intensivieren, um den Westen daran zu hindern, seine Überlegenheit zurückzugewinnen. Die Gegner müssen wissen, dass Überlegenheit und Straffreiheit unerreichbar sind.

Atomwaffen machen – in der richtigen Anzahl und mit der richtigen Doktrin – eine nicht-nukleare Überlegenheit unmöglich und sparen Kosten im Militärbereich. Unsere „Burevestniks“, „Oreshniks“ und andere Hyperschall-Trägersysteme müssen den Feind davon überzeugen. Wir müssen eine neue Generation vorbereiten, damit die Amerikaner im Voraus wissen, dass ihre Träume von der Wiedererlangung der Überlegenheit und der Durchsetzung ihres Willens mit Gewalt unrealistisch sind.

Die beschleunigte Steigerung der Flexibilität der nuklearen Fähigkeiten soll alle daran erinnern, dass es unmöglich ist, eine große Atommacht durch ein nicht-nukleares Wettrüsten oder einen konventionellen Krieg zu besiegen. Natürlich ist dies nur möglich, wenn wir die Idiotie eines massiven Aufbaus von Atomwaffen vermeiden, wie es die UdSSR und die USA in den 1960er

Jahren taten. Das war sinnlos, teuer und gefährlich. Stattdessen müssen wir potenziellen Gegnern klar machen, dass ein Wettrüsten für sie zwecklos und sogar selbstmörderisch ist. Das ist etwas, das diskutiert werden sollte, zumindest mit den Amerikanern.

Um Washington zu zügeln, das den Verstand verloren hat, ist es gleichzeitig notwendig, in die Doktrin zum Einsatz von Atomwaffen und anderen Waffensystemen eine Bestimmung über die tatsächliche Bereitschaft aufzunehmen, gegen die Stützpunkte von Amerikanern und Europäern im Ausland vorzugehen – für den Fall, dass die USA und der Westen ihre derzeitige Politik fortsetzen, einen Weltkrieg zu entfachen. Selbst in befreundeten Ländern. Sie sollten diese Anlagen loswerden. Dazu müssen wir die Flexibilität unserer militärischen Fähigkeiten weiter ausbauen. Die USA und der Westen sind viel stärker von ihren Anlagen, Stützpunkten und logistischen Engpässen im Ausland abhängig als wir. Der Feind muss sich verwundbar fühlen und wissen, dass wir davon wissen.



Donald Trump, Wolodymyr Selensky und europäische Staats- und Regierungschefs treffen sich am 18. August 2025 im Weißen Haus. Alexander Drago/REUTERS

Es lohnt sich, während der aktuellen Aggression der USA und Israels von den Verteidigungserfahrungen des Iran zu profitieren. Teheran hat begonnen, die Schwachstellen des Feindes anzugreifen, und der Feind hat dies gespürt und begonnen, sich zurückzuziehen. Änderungen in der Doktrin und im konkreten militärischen Aufbau hin zu einer Bereitschaft und Fähigkeit, asymmetrische Schläge auszuführen, werden die abschreckende Wirkung verstärken und einen zivilisierenden Einfluss auf einen Feind haben, der sich in ein rücksichtsloses Abenteuer stürzt oder schlichtweg den Verstand verloren hat.

Es lohnt sich ebenfalls, die Prioritäten bei den Zielen für Präventivschläge neu zu ordnen – zuerst nicht-nukleare, dann nukleare, falls nötig. Zu den ersten gehören nicht nur Kommunikations- und Kontrollzentren, sondern vor allem auch Orte, an denen sich die Eliten versammeln, insbesondere in Europa. Dies wird ihnen ihr Gefühl der Straffreiheit nehmen. Sie müssen wissen, dass sie und ihre

Angehörigen verheerenden Angriffen ausgesetzt sein werden, wenn sie den Krieg gegen Russland fortsetzen oder beschließen, den Konflikt vertikal oder horizontal zu eskalieren.

Um die Wirkung dieser Abschreckung zu verstärken, ist es notwendig, die Bemühungen zur Entwicklung konventioneller und nuklearer Waffen, die tief in feindliches Gebiet vordringen können, zu intensivieren und diese zu testen. Die europäische Elite, insbesondere in Europa, muss begreifen, dass sie sich nicht in Bunkern oder auf Inseln verstecken kann. Die jüngste Veröffentlichung einer Liste europäischer Unternehmen, die Waffen für das ukrainische Regime herstellen, durch unser Verteidigungsministerium ist ein kleiner Schritt in die richtige Richtung.

Nun gibt diese Elite vor, Angst vor uns zu haben. Tatsächlich hat sie jedoch keine Angst und behauptet ständig, Russland werde sie niemals mit Atomwaffen bestrafen. Wir müssen ihnen ein Gefühl der Angst einflößen. Vielleicht werden sie dann zurückweichen, oder ihre Herren im „Deep State“ werden sie zum Rückzug zwingen. Vielleicht wird die Öffentlichkeit aufbegehren. Die Glaubwürdigkeit der Drohung mit Atomwaffen zu erhöhen, ist auch notwendig, um diese Gesellschaften aus ihrem „strategischen Parasitismus“ und ihrem Glauben zu wecken, dass es keinen Krieg geben wird und dass „alles gut wird“. Wir müssen den Menschen, die die Kriege und Verbrechen ihrer Länder in den vergangenen Jahrhunderten vergessen haben, wieder ein Gefühl der Selbsterhaltung vermitteln.

Es ist offensichtlich, dass eine solche Haltung gegenüber Deutschland absolut notwendig ist. Ein Land, das zwei Weltkriege ausgelöst hat und sich des Völkermords schuldig gemacht hat, hat kein Recht auf die „stärkste Armee Europas“, geschweige denn auf Massenvernichtungswaffen. Sollte Deutschland nach solchen Waffen greifen, müssen die deutschen Bürger verstehen, dass ihr Heimatland zerstört wird, um sicherzustellen, dass Deutschland nie wieder eine Bedrohung für die Welt darstellt.



Überlebende verlassen Auschwitz; Februar 1945

**Viertens.** Um die Drohung glaubwürdiger zu machen, ist es notwendig, eine Reihe von Änderungen an der Doktrin zum Einsatz von Atomwaffen vorzunehmen. Darin sollte festgelegt werden, dass im Falle einer Aggression (oder der Fortsetzung einer Aggression) durch ein Land oder eine Gruppe von Ländern, die über ein größeres wirtschaftliches, demografisches und technisches Potenzial verfügen als wir, das russische Militärkommando nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht hat, Atomwaffen einzusetzen. Dem sollte eine Reihe von Atomtests vorausgehen (es ist unklar, warum wir darauf warten, dass die Amerikaner diese Tests beginnen – versuchen wir etwa wieder, ihnen zu gefallen?). Darauf sollten konventionelle Angriffe auf Logistikzentren, Kommandozentralen und symbolische Ziele folgen. Wenn sie nicht aufhören oder reagieren, sollte eine Reihe von Atomschlägen durchgeführt werden.

Das Vertrauen auf nukleare Abschreckung ist notwendig, um den Weg zu einem Drohnenkrieg zu versperren. Die Reaktion muss vernichtend sein. Wenn beispielsweise nach möglichen Friedensabkommen oder gar einer Kapitulation Raketen oder Drohnen aus der Ukraine und den Nachbarländern abgefeuert werden, müssen diejenigen, die hinter den Drohnenoperatoren stehen, wissen, dass Vergeltung, ja sogar nukleare Vergeltung, über sie kommen wird. Sie werden dann beginnen, potenzielle Provokateure aufzuspüren.

**Fünftens.** Zusätzlich zu militärisch-technischen Maßnahmen und doktrinären Änderungen ist es zur Erhöhung der Glaubwürdigkeit unserer Drohung notwendig, vorzuschlagen, dass der Oberbefehlshaber unverzüglich einen Befehlshaber für den europäischen Einsatzraum ernennt. Diese Position sollte von einem kampferprobten General bekleidet werden, der das Recht und die Verantwortung hat, bei Bedarf Atomwaffen einzusetzen. Diese Person (und ihr Stab, der überwiegend aus Offizieren bestehen sollte) müsste auf eine solche Entwicklung vorbereitet sein.



**Sechstens.** Es ist höchste Zeit, die idiotische These aufzugeben, die in erster Linie den Amerikanern nützt, dass es in einem Atomkrieg keine Gewinner geben kann und dass der Einsatz von Atomwaffen unweigerlich zu einer globalen thermonuklearen Eskalation führen würde. Diese Behauptungen widersprechen der grundlegenden Logik und konkreten militärischen Plänen. Ich bete erneut darum, dass Atomwaffen niemals zum Einsatz kommen. Unschuldige Menschenleben würden verloren gehen, und der Mythos, dass jeder Einsatz dieser Waffen zu einem globalen Weltuntergang führt, würde zerschlagen werden. Doch in einem Atomkrieg, insbesondere in einem dicht besiedelten und moralisch schwachen Europa, ist es möglich zu gewinnen. Es ist sogar einfach. Aber, noch einmal, Gott bewahre.

Noch einmal: Der Einsatz von Atomwaffen ist eine große Sünde. Doch die faktische Weigerung, sie einzusetzen, ist ebenfalls eine schwere Sünde, da sie zur Ausweitung und Verschärfung des vom Westen ausgelösten globalen Krieges führt. Wenn dieser Krieg nicht gestoppt wird, wird er unweigerlich zur Vernichtung der Menschheit sowie zur Erschöpfung und zum Untergang unseres Landes führen. Warum sollten wir eine Welt ohne Russland wollen? Diese von Wladimir Putin gestellte Frage ist nach wie vor von großer Relevanz.

**Siebtens.** Parallel zu der längst überfälligen Notwendigkeit, die Nuklearstreitkräfte und insbesondere deren Einsatzdoktrin zu modernisieren, müssen dringend eine Reihe weiterer Maßnahmen ergriffen werden: Dem Iran gemeinsam mit China helfen, zu überleben und zu siegen. Laden Sie die Länder des Nahen und Mittleren Ostens, einschließlich sogar Israels, das seine Legitimität untergraben hat, dazu ein, die Bewegung zur Schaffung eines regionalen Sicherheitssystems mit Garantien von Russland, China und möglicherweise Indien zu beschleunigen. Diese Großmächte haben, im Gegensatz zu den USA und ihren Vasallen, ein berechtigtes Interesse an der Stabilität der Region.

**Achtens.** Angesichts der akuten Gefahr von Kriegen in den kommenden Jahrzehnten und der Racheversuche des Westens lohnt es sich schließlich, die Möglichkeit eines befristeten (auf 10 Jahre, mit Verlängerungsoption) Verteidigungsbündnisses mit China in Betracht zu ziehen. Ein solches Bündnis wäre von Vorteil, um die Revanchisten aufzuhalten und sicherzustellen, dass China nicht das Bedürfnis verspürt, eine strategische nukleare Parität mit den USA und Russland anzustreben. Eine Nuklearkapazität, die der unseren entspricht, während China in anderen Bereichen der Gesamtmacht (Wirtschaft und Demografie) im Vorteil ist, könnte bei künftigen russischen Führern Ängste und Misstrauen hervorrufen. Weder das russische noch das chinesische Volk braucht das.

Natürlich gibt es noch viele Schritte, die durchdacht und umgesetzt werden müssen, um die Ausbreitung eines neuen Weltkriegs und dessen Eskalation zu einem globalen thermonuklearen Konflikt zu verhindern. Die oben aufgeführten Schritte reichen jedoch wahrscheinlich aus, um den Krieg zu beenden, der unser Land ausblutet, und – was am wichtigsten ist – um ein Abgleiten in eine globale Katastrophe zu verhindern. Dies ist eine dringende Aufgabe von globaler historischer Bedeutung. Wenn wir dieses Problem nicht angehen, werden uns unsere Nachkommen – sofern sie überleben – und der Allmächtige unsere geistige Trägheit und Feigheit nicht verzeihen.

Um den Revanchismus des Westens und die Eskalation des Weltkriegs zu einer globalen Katastrophe zu verhindern, dürfen wir nicht vergessen, die grundlegenden Probleme anzugehen, die der aktuellen Krise des Weltordnungssystems zugrunde liegen – der schwersten Krise in der Geschichte der Menschheit. Zu diesen Problemen gehören

- die Erschöpfung des derzeitigen Modells der kapitalistischen Wirtschaft und
- die Bedrohung, die dieses Modell – zusammen mit dem weitverbreiteten Einsatz von Informationstechnologie und anderen Merkmalen der modernen Zivilisation – für die Existenz des Homo sapiens darstellt.

Diese Themen werden jedoch in anderen Artikeln behandelt.

Dieser Artikel ist ein Auszug aus einem umfassenderen und ausführlicheren Aufsatz, der im Mai auf der [Website](#) der Zeitschrift „Russia in Global Affairs“ und anschließend in gedruckter Form erscheinen wird.